

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

Radolfzell

Die »vierte Zelle« ist wohlgediehen

Ganz Radolfzell feiert seine Hausherren ein Wochenende lang / von Matthias Güntert

19. JULI 2017
WOCHENBLATT
RA/AUFLAGE 29
GESAMTAUFLAGE 20.232
SCHUTZGEBÜHR 84.613
1,20 €

INHALT:
R750LFZELL
STADT SEIT 1267
RADOLFZELL AM BODENSEE
JEDEN MOMENT WERT.
»Rock am Segel« läutet die Ferien ein Seite 3
So schön war das Hausherrenfest Seite 6
OB Staab stößt Eilentscheid sauer auf Seite 17



Gott sei dank

Die Ausschreitungen beim Stadtfest in Schorndorf sind ein Schreckensgespenst für jede Stadt. Insbesondere wenn sich Polizisten im nachhinein hinstellen und erklären, sie hätten die Lage nicht im Griff gehabt. Und dies obwohl, wie etwa bei den Feierlichkeiten rund um das Hausherrenfest die Sicherheitslage, seit Jahren immer mehr in den Fokus gerät. Für uns Journalisten ist es manchmal nur ein Halbsatz, dass nichts vorgefallen sei, für die Bürger eine Selbstverständlichkeit. Doch die Vorfälle zeigen, dass jeder Zeit überall etwas möglich ist. Also liebe Polizei sowie Verantwortliche in der Region wägt ab, schätzt ein, sodass weiter friedlich gefeiert werden kann und es nicht zu solchen Exzessen kommt. Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net



Auch in diesem Jahr kamen die Mooser Pilger in ihren wunderschön geschmückten Booten im Rahmen der Mooser Wasserprozession über den See.

swb-Bild: gü

Dass die »vierte Zelle der Reichenau«, wie Stadtpfarrer Michael Hauser Radolfzell nicht ganz ernst gemeint beim Hochamt bezeichnete, seiner Einschätzung nach eine »wahrlich gelungene« sei, verdeutlichte die gesamte Stadt während des zurückliegenden Hausherrenfestes. Hinter Radolfzell liegt ein Hausherrenwochenende voller Innehalten, Tradition und weltlichen Highlights. Die höchsten Feiertage der Stadt zu Ehren der drei Hausherren Theopont, Senesius und Zeno erwiesen sich als das Ausnahmeereignis für die Bürger. »So

ein Fest lebt von den Menschen, die es feiern. Wenn der Hausherrenmarsch ertönt, ist das für mich ein erhabener Moment, denn dann weiß ich, jetzt ist Festtagsstimmung«, sagte Hauser und sprach mit seinen Worten am Hausherrensonntag vielen Radolfzellern aus der Seele. Der Hausherrensonntag zeigte auch eines: die tiefe Verwurzelung der religiösen Tradition in der Bevölkerung. Beim feierlichen Hausherrenamt im Münster hielt der Apostolische Nuntius Erzbischof Nikola Eterovic die Predigt. »Es ist eine große Ehre für mich, das Haus-

herrenfest mit ihnen zu feiern«, rief er den zahlreichen Gläubigen im Münster zu. Doch das Hausherrenfest 2017 war auch eines des Abschiedes: So griff Ladislaus Vischi am Samstagabend und Sonntagnachmittag zum letzten Mal als Dirigent des Jugendblasorchesters zum Taktstock. Nach 17 Jahren waren die Auftritte am Konzertsiegel seine letzten als Chef des JBOs. Über 800 Konzertbesucher – und damit deutlich mehr als die 500 erwarteten – verabschiedeten den scheidenden Vischi mit Standing-Ovations.

Für Gänsehautmomente sorgte dann die Mooser Wasserprozession, die in diesem Jahr zum 220. Mal stattfand. »Die lange Tradition der Wasserprozession ist ein wichtiges Element in unserer Gemeinschaft. Als Pilger sind die Mooser Bürger vor 220 Jahren zum ersten Mal über den See bekommen, heute kommen sie als Freunde«, betonte Oberbürgermeister Martin Staab bei seiner Rede am Hausherrenmontag. Der Mooser Bürgermeister, Peter Kessler, ergänzte: »Wir haben mit der Viehseuche begonnen, jedes Jahr hierher zu pilgern –

und wir sind stolz, dass wir es jedes Jahr wieder tun dürfen.« Anker wie die Mooser Wasserprozession brauche eine Gesellschaft, ist sich Kessler sicher, denn in schweren Momenten könne man sich an diesen festhalten. Bei der Vielzahl an erhabenen, religiösen und emotionalen Momenten, ging eine Nachricht beinahe gänzlich unter: In Radolfzell können die »alten Hasen« bei den Hilfsorganisationen beruhigt in die Zukunft blicken – das bewies die Schauübung der Hilfsorganisationen, bei der der Nachwuchs glänzte.

Güttingen

Böhmische Buchenseehalle

Die »Schlossberg-Musikanten« laden am Samstag, 22. Juli, ab 19 Uhr zu ihrem Sommerabend in die Buchenseehalle ein. Neben den Gastgebern werden in diesem Jahr die befreundeten Musiker aus Wintersulgen auftreten und damit ist für reichlich Walzer, Polka und böhmisch-mährische Blasmusik für alle Fans gesorgt. Die befreundeten Musiker waren bereits mehrere Male zu Gast in Güttingen. Im Anschluss kann noch das Tanzbein geschwungen werden. redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Vier Mal in Folge ein Plus Mettnau-Kur erwirtschaftet Gewinn

Die Mettnau-Kur hat die stürmischen Zeiten endgültig hinter sich gelassen, das haben die Jahresüberschüsse der vergangenen drei Jahre, die allesamt positiv ausfielen, gezeigt. Nach einem Mini-Plus von etwa 1.600 Euro in 2013, einem größeren Überschuss von 296.000 Euro in 2014, stieg das Plus in 2015 auf 552.000 Euro. Diesen erfolgreichen Weg setzte die medizinische Rehaeinrichtung auch im vergangenen Jahr fort. Wie Kur-Direktor Eckhard Scholz dem Gemeinderat erklärte, hat die Kur 2016

von rund 640.000 Euro erwirtschaftet. Entsprechend positiv bewerteten die Räte das erneute Kur-Plus. »Das Ergebnis ist wunderbar. Doch diese Zahlen waren ein hartes Stück Arbeit«, sagte Helmut Villinger (CDU). Die Radolfzeller würden wissen, was sie an ihrer Kur haben. »Sie ist auch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor und Arbeitgeber für die Menschen in der Stadt«, so Villinger weiter. Obwohl der Gemeinderat vor Wochen einem überarbeiteten Bebauungsplan für die Hermann-Albrecht-Klinik ohne

Flächen des Strandbades sowie des Tennisclubs zustimmte, verwies Susann Göhler-Kreosch (SPD), dass es noch immer Fragezeichen in der Bevölkerung gebe. »Die Finanzen sind positiv, aber wir müssen diese Fragezeichen, die es noch immer in der Öffentlichkeit gibt, beiseiteräumen«, sagte sie. Gisela Kögel-Hensen von der FGL betonte, dass bei der Neuorientierung der Kur die Gesetze des Marktes unbedingt zu berücksichtigen seien.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Rauch folgt auf Vischi

Nach 17 Jahren als Dirigent des Jugendblasorchesters hat Ladislaus Vischi beim Hausherrenfest zum letzten Mal den Taktstock geschwungen. Doch ein Nachfolger des Grandseigneur der Blasmusik steht schon fest: Kuno Rauch, Dirigent der Stadtkapelle, wird die JBO-Leitung übernehmen. Ladislaus Vischi wurde am 20. September 1955 in Klausenburg geboren und ist Diplom-Blasmusikdirigent und Orchestermusiker. Seit 2000 war er Leiter des JBO.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

 **LETZTE MELDUNG**

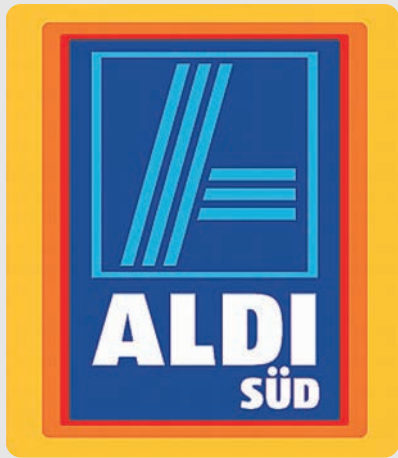
- Anzeige -

Der schnelle Kredit
InterPfund
Pfandkredit & Goldankauf
Ihr Leihhaus in Singen

Radolfzell

ZELLER KULTUR

Niederschwelligkeit ist bei der Zeller Kultur ein großes Thema – denn niederschwellig bedeutet für Jeden offen und empfangbar zu sein. Gerade im Kernbereich der Zeller Kultur. Dazu zählen neben der Haupttheatergruppe seit 2014 auch eine Kinder- und seit 2015 eine Senioretheatergruppe. Mehr über die Zeller Kultur gibt es auf Seite 11.

**Singen**

DIE WOCHE IN BILDERN

Ein Wochenende von Highlights liegt hinter der Region. Vom Hohentwiel Festival in Singen übers Hausherrenfest in Radolfzell bis zur Ehrung für den FC Rielasingen-Arlen, von der Schülermodenschau bis zum Volksbank-Besuch. Die Bilder dazu gibt es auf »die Woche in Bildern« auf Seite 13 zu entdecken.

Vortrag in Rottweil Die., 25. Juli

Todsünden im Erbrecht ... und wie man sie vermeidet

Guido Bischoff (Fachanwalt für Erbrecht) klärt über die schlimmsten Fehler in Testamenten, bei Pflichtteil, Erbschaftsteuer und Erbengemeinschaft auf.

Ort: Bildungszentrum,
Körnerstraße 23
Zeit: Dienstag, 19.30 Uhr
Eintritt: 5 Euro.
Ohne Voranmeldung.



- Anzeige -

Parcours und Feierlaune

Für den TV Nenzingen ist es der Höhepunkt seines Vereinsjahres: Große und kleine Akteure fiebern dem turnerischen Nachmittag am Sonntag, 23. Juli, entgegen und geben ihr Bestes. Start ist um 15 Uhr auf dem Turnhallenplatz, und die Veranstalter hoffen auf gutes Wetter, »da es in diesem Jahr wegen der Sanierung der Rebberghalle schwierig wird, einen geeigneten Ausweichort zu finden«. Geboten werden an dem Nachmittag Kaffee, Kuchen, Grillspezialitäten, Getränke sowie Vorführungen auf dem Festplatz. Danach baut die Jugendabteilung einen Spieleparcours für Kinder auf. Ein schöner Nachmittag, der bis in die Abendstunden ausgedehnt werden kann, soll es nach dem Willen der Veranstalter werden. Infos, auch über einen Ausweichplatz bei schlechtem Wetter, stehen unter www.tv-nenzingen.de.

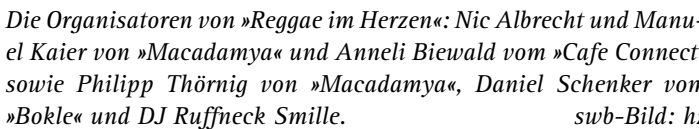
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Abenddämmerung die Bäume im Herzenbad durch farbige LED-PinSpots und Stagelights erhellt werden, um somit ein stimmungsvolles Ambiente in den Radolfzeller Nachthimmel zu zaubern. Aber gegen 18 Uhr musste die Open-Air-Show aus Sicherheitsgründen wegen des Unwetters abgebrochen werden. Dazu sagte Annelie Biewald vom »cafe connect« auf Nachfrage des WOCHENBLATTES: »Es war einfach zu gefährlich. Wir hätten einen weiteren Verlauf der Life-Performance nicht verantworten können«. Ab 20 Uhr ging es aber mit einer coolen Aftershowparty im »Bokle« weiter. Neben Reggae-sound wurde die Welt der jamaikanischen Dancehall geboten, ein etwas anderer Music-Style, aber mit fetzigeren Beats. »Specell Guest« war der gambische Reggae-sänger »Rebellion the Recaller«. Der Künstler wurde 1999 bei den Gambian Raps Awards als bester Solo-Künstler seines Landes ausgezeichnet. In Deutschland erschien seine erste Single »We must Rebel« in 2004. Das Album war lange in den vordersten Rängen der Charts. Die Party im »Bokle« war gut besucht und die Organisationscrew sprach von einem gelungenen Event.

Mitglied im **A'B'C SÜDWEST**
 INFORMATION LOKALER
 WOCHENZEITUNGEN IM
 SAAR- und RUHRGEBIET

BVDA
 BUNDEVERBAND
 DEUTSCHER
 ANTIKWIAREN
 HÄNDLER

AD
 AUFLAGEN
 KONTROLLE
 DER
 ANTIKWIAREN
 SLATTEN
 BVDA/SBZV



A
R O M E I A S
T
E

**ABBRUCH-
WOHNBLÖCKE
ALS
FREIRAUM
FÜR KUNST**

**36 Wohnungen
82 Räume
1 Garten
4 Wochen Kunst
4 Tage Öffentlichkeit**

Künstler & Kreative – Bürger & Flüchtlinge
– kreisweit & grenzüberschreitend – ver-
wandeln Gebäude, Wohnungen und Garten
in einen Freiraum für Kunst: Atelier & Ga-
lerie auf Zeit, Experimentalraum & Bühne.

KUNSTFESTIVAL

20. Juli bis 23. Juli 2017
in der Romeiasstraße
5, 7, 9, 11, 13, 15, 17 in Singen.

**Ausstellung, Bewirtung,
Musik, Performances
und Rahmenprogramm!**

VERNISSAGE:
Donnerstag, 20. Juli: 18 – 23 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN:
Freitag, 21. Juli: 11 – 23 Uhr
Samstag, 22. Juli: 11 – 23 Uhr
Sonntag, 23. Juli: 11 – 18 Uhr

Fr & Sa abends Underground Dancefloors

EINTRITT FREI

Weitere Informationen
zur Veranstaltung:
www.hegau.com

*wohnen
mit uns!*
Baugenossenschaft **HEGAU** eG

Radolfzell

Radolfzell

Ganz großes Kino

Am 28. und 29. Juli erwartet die Besucher der zehnten Radolfzeller Filmnächte ein einzigartiges Open-Air-Kinoerlebnis. Das direkt am Bodensee-ufer gelegene Konzertsegel bietet bereits zum zehnten Mal eine stimmungsvolle Kulisse für den abendlichen Filmgenuss. Den Freitagsfilm durften Kinder und Jugendliche in diesem Jahr selbst aussuchen: gewählt wurde die Abenteuer-Komödie »Wo die wilden Menschen jagen«, die am 28. Juli auf großer Leinwand zu sehen ist. Am Samstag ist die ganze Familie herzlich eingeladen, den Sommerabend bei einem kühlen Getränk am Konzertsegel ausklingen zu lassen. Gezeigt wird die amüsante Schwaben-Komödie »Die Kirche bleibt im Dorf«. Der Eintritt für die Radolfzeller Filmnächte ist frei. Kinozuschauer können eine eigene Sitzgelegenheit mitbringen oder sich direkt vor Ort gegen eine Gebühr von drei Euro einen Stuhl ausleihen. Die Anzahl der Stühle ist jedoch begrenzt. Generell gilt: Frühes Kommen sichert die besten Plätze! Die Filmvorführungen starten gegen 21.30 Uhr, die Bewirtung an den Ständen beginnt bereits um 20 Uhr. Infos: 07732/81500, info@radolfzell-tourismus.de oder www.radolfzell-tourismus.de/filmnaechte.

Rock, rockiger, »Rock am Segel«
Open-Air-Konzert läutet Sommerferien ein

Pünktlich zum Ferienbeginn heißt es in Radolfzell wieder: Rocken bis der Arzt kommt. Am letzten Schultag, dem Mittwoch, 26. Juli, läutet das Open-Air-Konzert »Rock am Segel«, das ehrenamtlich vom Jugendgemeinderat organisiert wird, die paukerlose Zeit ein. »Aufgrund des Stadtjubiläums feiern wir in diesem Jahr bis Mitternacht. Natürlich sind Gäste aller Generationen herzlich willkommen«, erklärte Pauline Meyer, Vorsitzende des JGR und Organisatorin, gegenüber dem WOCHENBLATT. Aus Reihen des JGR bittet man die Anwohner um Verständnis. Noch besser ist aber der Vorschlag von Bürgermeisterin Monika Laule, die Anwohner gleich auffordert mitzufeiern. Eva-Maria Beller, Leiterin der Stadtjugendpflege, ergänzt: »Rock am Segel wird von allen Generationen getragen. Wie im Vorjahr hat sich der Seniorenrat bereits angekündigt.« Im vergangenen Jahr rockten rund 1.000 Besucher das Konzertsegel. Beginn ist wie gewohnt um 19.30 Uhr, Einlass auf das Gelände am Konzertsegel ist eine



Traditionell wird »Rock am Segel«, das in diesem Jahr am 26. Juli am Konzertsegel steigt, von den zwei Gewinnern des Bandcontests eröffnet.

Stunde früher um 18.30 Uhr. »In diesem Jahr haben wir eine coole Mischung aus verschiedenen Genres, ein interessantes Konzept! Ich freue mich auf einen sonnigen Abend mit Ska-Musik, zu der jeder abgehen kann«, sagt Geronimo Frick, Hauptverantwortlicher vom JGR. Dafür wurde mit »Caravana Sun« der

Homburger
Bestattungshaus

Kompetente Hilfe
im Trauerfall.

Telefon 07731.99750
Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen

Gaienhofen

Schüler wollen rocken

Das Schuljahr wird am Samstag, 22. Juli, und Sonntag, den 23. Juli, um 18 Uhr in der Melanthonkirche Gaienhofen »rockig« enden, so zumindest lässt es der Konzerttitel »We will rock you« der beiden Schulkonzerte vermuten. Die Schüler von Orchester und Kantorei probten Anfang Juli intensiv in der Bundesakademie für Musik in Trossingen, denn Rocklegenden stehen auf dem Programm: Queen, Freddy Mercury, Deep Purple, Eric Clapton, Pink Floyd und Status Quo werden zu hören sein. Mit fetzigen Rhythmen, rockigen Songs, Ohrwürmern, wunderschönen Balladen, kurz mit Welthits wie »Smoke on the Water«, »Tears in Heaven«, Bohemian Rhapsody oder »Rockin' all over the World« werden die Jugendlichen unter der Leitung von Schulkantor Siegfried Schmidgall (Kantorei, Solisten, Band) und Simone Renz (Schulorchester) ein abwechslungsreiches Programm präsentieren. Das 35 Schüler umfassende Orchester setzt das Motto »We will rock you« auf seine Weise um: rockige und poppige Stücke werden zu hören sein. Mit »Rock Opening« und Hits wie »Summer«, »Can't Hold us« und »Adeles Set Fire to the rain« sollen die Zuhörer in Sommerlaune versetzen. redaktion@wochenblatt.net



► CHÖRE AM SEE

Zum elften Mal veranstaltete der Gemischte Chor Radolfzell dieses Chortreffen am Konzertsegel Radolfzell. Am Sonntag, 23. Juli, zeigen ab 14 Uhr neun Kinder- und Gemischte Chöre sowie Gesangsensemble, dass Chormusik zeitgemäß ist. Von Gospel bis Pop wird dem Publikum in sommerlicher Atmosphäre ein abwechslungsreiches und genussvolles Hörerlebnis beschert. Bei schlechtem Wetter wird der Ausweichveranstaltungsort unter www.chor-radolfzell.de bekannt gegeben.

Radolfzell

Infos von »WiR« und »WiGe«

Der Verein »WiR« und die Planungsgemeinschaft zum Projekt »WiGe – Wohnen in Gemeinschaft« laden zur nächsten Info-Veranstaltung am Mittwoch, 19. Juli, um 18 Uhr im Mehrgenerationenhaus ein. Moderiert wird die Veranstaltung von Rainer Kroll, Geschäftsführer der »wohnprojekt+ beratung und entwicklung GmbH«. Mehr unter www.wige-rado.de.

GÜNTERTS JUBE750CHE

R75OLFZELL

STADT SEIT 1267
RADOLFZELL AM BODENSEE

JEDEN MOMENT WERT.

Das Jubiläumsjahr in Radolfzell ist in vollem Gange – und steuert mit Vollgas auf seinen Höhepunkt, den Festakt am 2. Oktober, zu. Bereits seit Januar begeistert die Stadt mit einem fulminanten Jubiläumsprogramm, das sich sehen lassen kann. Ein Highlight jagt das nächste. Auch die Bürger haben in den vergangenen sieben Monaten mit ihren Bürgerprojekten zu diesem grandiosen Erfolg beigetragen. Das können sie im Rahmen einer besonderen WOCHENBLATT-Aktion nun noch einmal tun. Bisher waren die Bürger schon aktiv: Man erinnere sich nur an das abgefahrne Maskentheater »DoxCity« auf dem Marktplatz, die zum Schreien komische Schachpartie beim Lebendschach-



Ein Highlight für WOCHENBLATT-Mitarbeiterin Rossella Celano war sicherlich die Sonderbeilage des WOCHENBLATTES zum 750. Stadtjubiläum, die im Rahmen des Neujahrsempfangs verteilt wurde. Das erste Exemplar erhielt Angélique Tracik, Fachbereichsleiterin Kultur.

spiel in Möggingen oder die Premiere des »Blechfiebers«, das aufgrund des durchschnittlichen Erfolges bereits den Wunsch nach einer Fortsetzung in 2018 wach werden ließ. Damit die Eindrücke aus dem Jubiläumsjahr nicht zu schnell verblasen, ist das WOCHENBLATT auf der Suche nach den besten Fotos, Aufnahmen oder Selfies von der Jubelparty. Die Redaktion will von den Radolfzellern wissen: Was war euer Highlight im Jubiläumsjahr? Einfach das beste, schickste oder coolste Foto aussuchen und per Mail an r.celano@wochenblatt.net oder guentert@wochenblatt.net einsenden! Und wer weiß, vielleicht werdet ihr somit zu einem unvergesslichen Teil des 750. Geburtstages der Stadt. Ihr Wochenblatt-Redakteur Matthias Güntert

Radolfzell



76 Abiturienten des Friedrich-Hecker Gymnasiums erhielten ihre kürzlich erfolgreichen Bildungsabschlüsse.

Einmal Traumnote 1,0
Zeugnisübergabe am Friedrich Hecker Gymnasium

Für 76 Abiturienten vom Friedrich-Hecker Gymnasium beginnt nach den Sommerferien ein neuer Lebensabschnitt. Im Rahmen eines Festaktes am letzten Samstag in der Aula der Schule, überreichten die Schulleiterin Ulrike Heller, der stellvertretende Schulleiter Marc Bormann und die jeweiligen Tutoren den Schülern ihre Abschlusszeugnisse. Der Gesamtdurchschnitt des Gymnasiums lag bei der Note 2,2. Fünfundzwanzig Abiturienten erreichten einen Schnitt zwischen eins und zwei und bei sieben Schülern lag der average point grade bei 1,5 und besser. Die Traumnote von 1,0 erzielte die jüngste Abiturientin Selina Hoffmann. Mit diesem Gesamtergebnis liegt das Friedrich-Hecker-Gymnasium voraussichtlich bereits zum dritten Mal in Folge

über dem Landesdurchschnitt. Der zum ersten Mal ins Leben gerufene Schulpreis des Oberbürgermeisters der Stadt Radolfzell datiert mit 250 Euro ging an Leon Gözl. Der OB-Preis ist eine Anerkennung und die Wertschätzung für ein außergewöhnliches hohes soziales Engagement, kombiniert mit einem ausgeprägten Verantwortungsbewusstsein. Martin Staab überreichte den Preis persönlich. Gleichzeitig wurde Gözl mit dem Preis des Elternbeirates ausgezeichnet. Die Zeugnisübergabe stand unter dem Motto »Abicetamol«. Musikalisch eröffnete das Marimbaphon-Trio Matthias Bucher, David Kleinhanding und Dominik Morgenstern. In seiner Grußbotschaft an die Abiturienten betrachtete die Schulleitung, passend zum Motto, die Gebrechen und Wehwehen der

G8 Schüler. Dabei ging es um die Wirkung der Pillen geben Vergesslichkeit und über Magentabletten für schwerverdaulichen Lesestoff. »Für alle Risiken und Nebenwirkungen waren die Tutoren verantwortlich, was am Ende zu diesem erfolgreichen Gesamtdurchschnitt der Schule führte«. Die Grüße der Stadt überbrachte der Oberbürgermeister und Sandra Lahmann gratulierte stellvertretend für die Elternschaft. Im Laufe des Festaktes spielte Valentin Schlepper eine anspruchsvolle Klaviervariation und die Schülerband »Cantina« ließ den Vormittag ausklingen. Nach der Zeugnisübergabe gab es einen Stehempfang, organisiert vom Förderverein. Ihren Abschlussball feierten die Abiturienten am Abend im Milchwerk. Achim Holzmann redaktion@wochenblatt.net

INTERNATIONALE
**SOMMER
AKADEMIE
RADOLFZELL**

Meisterkurse für
Klavier, Violoncello und Violine
1.–9. Aug. 2017

PODIUM Festival
Esslingen
2. und 3. Aug. 2017

Meisterkurs Dirigieren
mit der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz
Konzert: 16. Sept. 2017

R75OLFZELL

KULTUR
Radolfzell
MUSIKSCHULE

www.radolfzell.de/sommerakademie

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 22./23.7.2017: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Weimer), kein Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! »Radolfzell«: Christuskirche: So., 11 Uhr Frühstücksgottesdienst mit Posaunenchor (Pfr. Link und Team), parallel Kindergottesdienst. »Güttingen«: Sa., 18 Uhr Gottesdienst in St. Ulrich. »Kattenhorn«: Petruskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Braun); 19.45 Uhr Kirchenschiff Abfahrt Gaienhofen. »Allensbach«: So., 10 Uhr Familiengottesdienst auf der See-bühne mit »Seetaufe«, Tauferinnerung und Vorstellung der Konfirmanden; bei schlechtem

Wetter Gottesdienst in der Gnadenkirche.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 22./23.7.2017: »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier; So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: Sa., 19 Uhr Tarzisiusgottesdienst der Ministranten mit Ehrung langjähriger Ministranten, Mitwirkung einer Ministrantenband. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 10.45 Uhr Familiengottesdienst mit Aufnahme neuer Ministranten. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggerin-

Markelfingen

Kids haben den grünen Daumen

Gartenkunde steht eigentlich nicht im Bildungsplan der Schule im WOCHENBLATT-Land, doch in der Grundschule in Markelfingen war dies zumindest für einen Tag anders: Denn kürzlich beteiligte sich die Grundschule am offiziellen Tag des Schulgartens der Bundesarbeitsgemeinschaft Schulgarten. Am Schulvormittag arbeiteten die Kinder in unterschiedlichen Projektgruppen. Es wurden Tierhäuser für den Garten gebastelt, Windspiele entstanden, Marmelade wurde gekocht, Speisen aus Erdbeeren hergestellt, Blumen getrocknet und vieles mehr. Im Anschluss fand eine kleine Präsentation auf dem Schulhof mit Mitmachstationen statt.

redaktion@wochenblatt.net



Die Grundschüler in Markelfingen waren mi Feuereifer beim Tag des Schulgartens am Werkein. swb-Bild: Schule

gen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier mit Vorstellung neuer Ministranten. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 9 Uhr Eucharistiefeier zum Patrozinium mit den Kirchenchören Markelfingen/Liggeringen, anschl. eucharistische Prozession. »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, So., 9.30 Uhr festl. Eucharistiefeier zur Verabschiedung von Pfr. Gaßmann. »Allensbach«: St. Nikolaus: So., 9.30 Uhr festl. Eucharistiefeier zur Verabschiedung von Pfr. Gaßmann in der Klosterkirche Hegne; anschl. gemeins. Mittagessen und Gemeindefest im Hof des Marianums.

Termine

»Generationencafé« und »Suppenglück« im Mehrgenerationenhaus: Sommerpause von 27.7. - 10.9.; nächste Termine nach der Sommerpause: ab 11.9. montags von 12 - 13 Uhr »Suppenglück«; Mi., 13.9., »Generationencafé«. Einen Babysitterkurs für Jugendliche ab 14 Jahren bieten Mehrgenerationenhaus und Jugendbildungskoordination der Stadt am 28.7. und 29.7., jeweils 9-14 Uhr, im café connect an. Infos/Anmeldebögen: Susanne Schmidt, www.cafe-connect-rz.de, Bahnhofstr. 2, 07732/940638-3 und MGH-Büro, Teggingerstr. 16, 07732/952766, mgh.radolfzell@diakonie.ekiba.de. PEKiP-Kurs bei der AWO-Elternschule Radolfzell, Fritz-Reichle-Ring 28, ab Mi., 26.7.,

Vereine

Gaienhofen
MODELLBAHNCLUB HÖRI
Clubabend Mi., 26.7., 20 Uhr, Gasthaus Kaiser Eck.
VEREIN EUROP.
FEUNDSCHAFT GAIENHOFEN
Bouleabend Di., 25.7., 19 Uhr, Standbad Horn.

Horn
MV HORN-GUNDHOLZEN
Seeblickfest Fr./Sa. 21./22.7., 19 Uhr, So., 23.7., 11 Uhr, Schulhof Horn

Iznang
SEGELCLUB
Helferfest Sa., 22.7., 18 Uhr, Uferanlage Iznang.

Öhningen
SCHWARZWALDVEREIN
ÖHNINGEN-HÖRI
117. Deutscher Wandertag in

Eisenach/Thüringen vom 26.7. - 31.7. Infos Tel. 07533/ 1894.

Radolfzell
DEUTSCH-FRANZÖSISCHER-CLUB
»Geheimnisse des Vogelfluges« Mo., 24.7., Möggingen, Max-Plank-Institut. Treffpunkt: 14 Uhr, Messeplatz Radolfzell. Info und Anmeldung: 07732/938162.

Gesprächskreis La Table Ronde
Do., 20.7., 18 Uhr, Gasthaus Kreuz.

NETZWERK.PERSÖNLICHKEIT.BILDUNG.
»Nutzen Sie all Ihre Möglichkeiten?« Mo., 24.7., 18.30 Uhr, Otto-Blesch-Str 5/2, Radolfzell. Anmeldung: 07732/943137. Wer mag es schon, zu schwach

zu sein, sein Leben nicht immer genießen zu können? Do., 20.7., 18 Uhr, Otto-Blesch-Str. 5/2, Radolfzell. Anm. 07732/943137.

SCHWARZWALDVEREIN
RADOLFZELL-MARKELFINGEN
Wanderung durch die Rötensbach Schlucht zur Schaukäserei am Sa., 29.7., 8.30 Uhr Bahnhof Radolfzell. Info: Sonja Berg, 07732/10899.

TV
Sommerfest So., 23.7., 11-17 Uhr, Vereinsgelände direkt am Markelfinger Winkel.

Wangen
TUS
Flohmarkt So., 23.7., an der Höri-Strandhalle Wangen. Beginn ist um 9 Uhr.

17 Uhr, Treffpunkt im Stadtmuseum in der Alten Stadtapotheke. Stadtführung »Auf den Spuren Radolfs«, 22.7., 10.30 Uhr, Treffpunkt im Stadtmuseum in der Alten Stadtapotheke. »Geführte Wanderung im Hegau«, Sa., 22.7., 13 - ca. 18 Uhr, Treffpunkt Bahnhofsvorplatz Radolfzell. Führung »Naturerlebnis Mettnau«, Di., 25.7., 19 - 20 Uhr, Treffpunkt NABU-Infopavillon (neben Eingang Strandbad Mettnau). Kunst für Kids - Hundertwasser. Malkurs im Rahmen des Feriensommers Gaienhofen vom 31.7. - 3.8.; Tel. 07735/9999123. Promenadenkonzert an der Uferpromenade Hemmenhofen, Fr., 21.7., 19.30 Uhr, mit Gastkapelle. Promenadenkonzert am Konzertsegl in Radolfzell, Mi., 19.7., 20 Uhr, MV Güttingen. Eintritt frei; nur bei guter Witterung.

Strandfest in Wangen vom Fr., 28., bis So., 30.7., bei der Höri-Strandhalle. Fr. ab 19 Uhr Dämmerchoppen; Sa. ab 18 Uhr Festbetrieb, ab 18.30 Uhr Unterhaltungsprogramm; So. ab 11.30 Uhr Frühschoppen, ab 14 Uhr Unterhaltungsprogramm. Führung in Wangen »Jüdisches Leben am See«, Mi., 26.7., 15 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz beim Museum Fischerhaus Wangen. Infos/Anmeldung: Tourist-Information Öhningen, Tel. 07735/819-20. Sommerschulkonzert mit der Kantorei und Orchester der Ev. Schule Schloss Gaienhofen am 22.7. und 23.7., jeweils um 18 Uhr in der Melanchthonkirche Gaienhofen. Seefest in Wangen am Sa./So., 22./23.7., bei der Höri-Strandhalle. Sa. ab 18 Uhr Bewirtung, ab 19 Uhr die Band »Pump«. So. ab 11 Uhr MV Wangen, anschl. »Die Mägdeberger«.

... Unterstützung im Todesfall.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	Krankenhaus R'zell: 07732/88-1 DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112 Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0 außerhalb der Geschäftszeiten: 07732/939915 Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)
Überfall, Unfall: 110 Krankentransport: 19222 Polizei Radolfzell: 07732/950660 Ärztlicher Notfalldienst: 116 117 Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525 Notruf: 112 Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111 08 00/11 10 222	Apotheken-Notdienste 0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801 Tierheim: 07732/7463 Tierrettung: 07732/941164 (Tierambulanz) 0160/5187715 Frauenhaus Notruf: 07732/57506 Sozialstation: 07732/971971	Tierärzte-Notdienste 22./23.07.2017 Dr. Wilhelm, Tel. 07732/970676

WOCHENBLATT

Möchten Sie Ihre Urlaubskasse aufbessern?

Für die Verteilung unserer Jubiläumsausgabe

»50 JAHRE WOCHENBLATT«
am Samstag, den 29. Juli 2017

suchen wir

ZUSTELLER FÜR MARKELFINGEN
(ab 15 Jahren)

Wir freuen uns über Ihren Anruf unter:
Telefon 077 31 / 88 00 44

WOCHENBLATT

Goldankauf
Münzhandel
Anlagegold

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)
✓ Verkauf von Münzen und Barren
✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Singen
Ekkehardstraße 35a
(neben Orthopädischschuhtechnik Ehrle)
jeden Montag
von 10:00 - 13:00 Uhr
von 14:30 - 17:30 Uhr
☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

Konstanz
Katzgasse 13
(neben Volkshochschule)
immer Di. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42
(ggb. Sanitätshaus)
immer Mi. + Do.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr
www.schulergmbh.de

Urlaubszeiten unserer Filialen:
Vom 31.07. bis 18.08.2017 geschlossen.
Ab KW34 dann wieder geöffnet.
Wir machen Urlaub

Sommerferien: Bitte beachten Sie unsere Urlaubszeiten.

E Hengge
Gültig von Mittwoch, 19.07. - Samstag, 22.07.2017
Herausgeber: 78269 Volkertshausen • Im Bärenloch 2

Doppio Passo Salento Primitivo
0,75-L-Flasche (1 L = € 9,32)

6.99

Stockach

Fun-Faktor ist hoch
Jugend-Aktionstag im Osterholz

Da kommt Bewegung in die Sommerferien. Zum Auftakt wird das Gelände der TG-Stockach im Osterholz sportlich »aufgemischt«: Turngemeinde und Stadtjugendpflege stellen einen actionreichen Aktionstag am Samstag, 22. Juli, von 14 bis 17 Uhr auf die Beine - und wollen dabei Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf die Beine bringen. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich, und die Aufenthaltsdauer kann jeder Besucher selbst bestimmen. Der Kinder- und Jugendaktionstag ist keine Eintagsfliege, denn das Teamwork aus Verein und städtischer Einrichtung soll sich nun im dritten Jahr bewähren. »Angeboten werden die klassischen Disziplinen der Leichtathletik mit Weitsprung, Schlagballwurf, Hochsprung und 100-Meter-Lauf«, teilt Stadtjugendpfleger Frank Dei im Presstext mit. Er und sein Team werden die Kletterwand für Aufstiegswillige aufbauen, die acht mal 15 Meter große Soccer-Arena lädt zum Kicken

ein, und ein spontanes Minuturnier könnte ausgetragen werden. Wer den Bogen raus hat, darf beim Bogenschießen im hinteren Teil des Geländes mitmachen, und die »Gaudispiele« verbreiten Gaudi mit Apfelschnappen, Sackhüpfen, Rasen-Ski, Eierläufen oder Wasserwaage. »Die Großspielgeräte sowie Slackline, Schokokuss-Schleudermaschine, Erbsenschlagmaschine und Nagelbalken sind vor Ort«, versichert Frank Dei. Mitmachen können alle beim »Mitmachparcours«. Er besteht aus acht Stationen, die auf einem Laufzettel notiert werden sollten. Dann gibt es am Ende des Nachmittages eine Grillwurst zur Belohnung. Abwechslung und kurzweilige Unterhaltung versprechen die Veranstalter. Bei schlechtem Wetter mit Dauerregen fällt die Veranstaltung aus. **Infos zu dem Aktionstag bei der Stadtjugendpflege Stockach unter der Telefonnummer 07771/80 21 89 oder f.dei@stockach.de.**

Mühlingen

Der Bürger im Gespräch

Am Freitag, 21. Juli, kommt Annette Widmann-Mauz von 12 bis 14 Uhr nach Mühlingen. Die Bundestagsabgeordnete und Staatssekretärin im Gesundheitsministerium sowie der CDU-Bundestagsabgeordnete Andreas Jung streben im Gasthaus Adler ein Bürgergespräch an. Annette Widmann-Mauz ist auch Sprecherin für den Ländlichen Raum.

redaktion@wochenblatt.net

Stockach

Ein buntes Programm

Geschichten, Musik und Lieder lockern das ökumenische Seniorentreffen am Freitag, 21. Juli, von 15 Uhr bis 17 Uhr im Pallottiheim auf. Auf Einladung der Seelsorgeeinheit Stockach und der evangelischen Gemeinde gibt es Kaffee, Kuchen und ein buntes Sommerprogramm, gestaltet von Gabriele Stoffler und Hansjörg Forster. Sie unterhalten mit Geschichten und Musik. Viele bekannte Lieder laden zum Mitsingen oder Zuhören ein. Menschen mit Einschränkungen können bei rechtzeitiger Anmeldung unter der Rufnummer 07771/6 24 46 von zu Hause abgeholt und wieder heimgebracht werden. Und der nächste Termin bereits zum Vormerken: Der kommende ökumenische Seniorennachmittag findet im Evangelischen Gemeindesaal am Freitag, 22. September, statt.

redaktion@wochenblatt.net

Stockach

Sommerfest fällt aus

Das im Programm der Kolpingsfamilie vorgesehene Sommerfest am Samstag, 22. Juli, um 17 Uhr auf der Hindelwanger Hütte fällt aus. Mehr unter www.kolping-stockach.de.

Stockach



Ein Ausflug führte die Kolpingsfamilie Stockach nach Kirchzarten, wo die Teilnehmenden einen Besuch der dortigen Kolpingsfamilie 2016 in Stockach erwiderten und Pfarrer Werner Mühlherr aus Stockach besuchten. Eine Schanzen-Führung, die Stadt, viele Infos, die Kirche, Kulinarisches wie ein zünftiges Hüttenessen und Geselligkeit standen auf dem Reiseplan.

Stockach



Das Narrengericht Stockach wurde von dem »augenzwinkernden Badnerverein Bund Freiheit statt Baden-Württemberg« im Rahmen des Stockacher Sommerabends zum »Badner des Jahres 2017« ernannt. Zum Dank überreichte Narrenrichter Jürgen Koterzyna eine Flasche Hans-Kuony-Sekt, die Hausmarke des Narrengerichts, und vier neue Strophen des »Badner Liedes«, die sich mit der Narrenstadt Stockach und ihrem legendären Ahnherren Hans Kuony beschäftigen.

Mit grobgünstigem Augenzwinkern
Neue Freiheit: Narrengericht ist »Badener des Jahres 2017«

Narrenrichter Jürgen Koterzyna brachte seine patriotische Verbundenheit dezent zum Ausdruck - mit dem badischen Wappen als kleine Anstecknadel am Revers. Bei den Mitgliedern des »Bunds Freiheit statt Baden-Württemberg« fiel das heimatische Bekenntnis um einige Nummern größer aus: Ihre gelb-roten Schärpen leuchteten eindrucksvoll über den Gustav-Hammer-Platz in Stockach. Und dieses Leuchten des »augenzwinkernden Badnervereins« aus Karlsruhe war angebracht: Verlieh er doch seine alljährlich zu vergebende Auszeichnung »Badner des Jahres« im Rahmen des Stockacher Sommerabends an das Narrengericht und dessen Chef Jürgen Koterzyna. Die Auszeichnung des Bunds, dessen Ziel »die Loslösung Badens aus der künstlichen Verwaltungseinheit Baden-Württembergs« ist, geht an

Menschen und Institutionen, »die sich um das Badnerland, seine Geschichte und Identität verdient gemacht haben«. Bevor Jürgen Koterzyna Ehrenurkunde und -medaille überreicht wurden, sinnierte Laudator Ossi W. Pink über die Bedeutung des Wortes »grogünstig«, das das Narrengericht mit im Namen führt. Ossi Pink war 1995 zum »Badner des Jahres« gekürt worden, weil er offizielle und inoffizielle Strophen des »Badner Liedes« sammelt und bisher auf über 1.000 Texte gekommen ist. »Günstig« habe auch die Bedeutung von »nützlich« oder »heilsam«, »grob« meine auch »in hohem Maße«: »Grogünstig bedeutet somit: Das Grobgünstige Narrengericht von Stockach ist in hohem Maße nützlich für die närrische Wahrheitsfindung und heilsam für die Beklagten«. Mit arithmetischer Akribie hatte Ossi

Pink errechnet, dass von den bisher 49 Beklagten 22,44 Prozent, also elf, Schwaben gewesen sind. Für sie empfahl er die Einführung eines neuen Strafmaßes. Bisher werden die Beklagten zu Eimern Wein österreichischen Maßes zu je 60 Litern verknackt, doch für Schwaben sollte laut Ossi Pink »das württembergische Maß von 1806 mit je nach Trübeich-Helleich und Schenkeich zwischen 267 und 306 Litern« gelten. Das seien dann bei drei Eimern pro Beklagtem etwa 900 Liter statt wie bisher 60 Liter. Die Schwaben hätten bisher Wein hergeben müssen, ohne etwas dafür zu bekommen. Nicht ganz richtig: Immerhin erleben sie in Stockach eine ganz besondere Gerichtsverhandlung! Jürgen Koterzyna nahm die »augenzwinkernde« Auszeichnung humorvoll entgegen: Er

sei erstaunt darüber. Schließlich gebe es in Karlsruhe, dem Sitz des Vereins, bereits ein Gericht, das Bundesverfassungsgericht, das oft auch mit Narren besetzt sei. Als Dank überreichte er den badischen Landsleuten eine Flasche Hans-Kuony-Sekt und vier weitere Strophen für das »Badner Lied«, die auf Stockachs Narretei und Hans Kuony eingehen.

Simone Weiß

weiss@wochenblatt.net

Die vier neuen, von Jürgen Koterzyna vorbereiteten und von Gerichtsnarr Rainer Vollmer gedichteten Strophen des »Badner Liedes« stehen unter »Das Badner Lied wächst über sich hinaus« unter www.wochenblatt.net



Noch mehr Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://www.wochenblatt.net/bilder)

Raum Stockach

»Uns Ivo« als Menschenfänger
Ex-Ulmer-OB Gönner weiß mit Parolen und Inhalten zu gewinnen

Zuhören macht Spaß. Er spricht mit einer schwingenden Intonation, in einem oberschwäbisch gefärbten Hochdeutsch, leicht singend, leicht akzentuiert, nicht zu schnell, nicht zu langsam. Ist eine Mischung aus Politiker und Prediger, ohne dabei penetrant, einpeitschend oder dogmatisch zu werden. Ivo Gönner stand nicht ohne Grund 24 Jahre unangefochten an der Spitze von Ulm: Nach drei Amtsperioden war der ehemalige Oberbürgermeister und Rechtsanwalt 2015 nicht mehr angetreten und mit 64 Jahren in den nachpolitischen, aber immer noch politischen Ruhestand getreten. Auf Einladung des SPD-Stadtverbands war der 1952 in Laupheim Geborene nach Stockach gekommen, um über den demografischen Wandel in den Städten zu reden und natürlich um Wahlkampf für die Sozialdemokraten zu machen. SPD-Chef Wilfried Herzog hatte zuvor fantasiereiche Parallelen zwischen dem Ulmer Spatz als Wahrzeichen und Stockachs Hans Kuony gezogen: Beide hätten mit ihren Tipps die Zeitgenossen in schlauer Weise belehrt. Mit ei-



Lachen kann er auch: Die von dem Künstler Peter Zahrt (links) angefertigte und von SPD-Chef Wilfried Herzog (Mitte) überreichte Karikatur traf Ivo Gönners Geschmack.

nem Spatz hatte Ivo Gönner wenig gemeinsam, doch Ulmer ist er mit Leib und Seele. Die Jungstörche auf dem Kriegerdenkmal in Stockach seien am Nachmittag seines Vortrages in die Bredouille geraten und die Feuerwehr habe sich ihrer annehmen müssen. Mittels eines Fahrzeugs von Magirus Deutz, das wiederum in Ulm hergestellt werde. So schloss er charmant den Bogen von der Donau

an den Bodensee, und so hatte er die Zuhörer schon einmal eingefangen und auf seiner Seite. In den 45 Minuten seines Statements streifte er in großzügiger Auslegung der eigentlich kommunalpolitischen Zielsetzung viele Themen - von Steuern über Europäische Union und Wahlpflicht bis hin zur Sozialpolitik. Die verglich er in einer eingängigen Metapher mit ei-

ner Leiter: Jeder müsse auf dieser Leiter selbst nach oben steigen, doch sie werde schützend gehalten. Und wer nicht allein gehen könne, bekäme vom Sozialstaat Gehhilfe. Aber, so seine Botschaft, es muss auch Eigeninitiative gebracht werden. Überhaupt zog sich das Leiter-Leitmotiv wie ein roter Faden durch Ivo Gönners Ausführungen. Eine Leiter im Bereich der Asylpolitik könne ein Zuwanderungsgesetz sein, das er bedingungslos einforderte. Unabhängig von Asylrecht und Genfer Flüchtlingskonvention müsse in diesem Zuwanderungsgesetz geregelt werden, wie viele Menschen pro Jahr zur Füllung der vakanten Fachkräftestellen gebraucht würden. Dieses Kontingent gelte es festzusetzen. Nach dem Referat gönnte sich Ivo Gönner ein »Achtele« Wein - roten natürlich. Und eine Zigarre. »Uns Ivo« ist halt so richtig einer von uns.

Simone Weiß

weiss@wochenblatt.net



Mehr zum Thema unter: [wochenblatt.net/stockach](http://www.wochenblatt.net/stockach)

Radolfzell

Viel los in der Teggingerschule

Unter dem Motto »Schule früher« öffnet die Teggingerschule am Freitag, 21. Juli, von 11 bis 15 Uhr ihre Türen. An diesem Tag präsentieren die Schülerinnen und Schüler die Ergebnisse der vorangegangenen Projektwoche, die ganz im Zeichen des 750-jährigen Stadtjubiläums steht.

Bereits am Donnerstag, 20. Juli, findet im Erweiterungsbau der Teggingerschule ein Begegnungsabend mit den ehemaligen Schülern Bruno Epple und Pfarrer Herbert Duffner statt. Das Thema des Abend lautet »Die Teggingerschule zur NS-Zeit«. Beginn dieser Veranstaltung ist um 19 Uhr.

redaktion@wochenblatt.net

Stahringen

Bläserklasse für Erwachsene

Nach den Sommerferien bietet der Musikverein Stahringen Erwachsenen in einem interessanten Projekt die Möglichkeit mit Unterstützung des Vereins ein Musikinstrument zu erlernen und sehr schnell das Musizieren im Orchester zu erleben. Mitmachen kann jeder mit oder ohne Vorkenntnisse.

Auch Wiedereinsteiger oder Umsteiger sind willkommen. Der Verein vermittelt den Kontakt zu erfahrenen und bewährten Instrumentalausbildern. Sobald es der Lernfortschritt erlaubt, können die Teilnehmer in einem Vororchester des Vereins gemeinsam mit erfahrenen Musikern erste Orchestererfahrungen sammeln.

Am Mittwoch, 26. Juli, gibt es die Möglichkeit, um 20 Uhr an einem Informationsabend im Probelokal (Rathaus-Torkel) teilzunehmen und weitere Details zu erfahren.

redaktion@wochenblatt.net

Öhningen

Eine Regatta für »Sie und Er«

Am Samstag, 29. Juli, feiert die Öhninger »Sie und Er«-Regatta des Segelclubs Öhningen Premiere. Um 11.30 Uhr ist in Öhningen Oberstaad die Steuer-mannsbesprechung. Danach schickt Regattaleiter Michael Kienzle die »Sie und Er«-Teams auf die Bahn. Es wird eine Wettfahrt gestartet und die Regattabahnlänge wird windabhängig ausgelegt. Startberechtigt sind alle Bootsklassen, das heißt Kielboote, Jollenkreuzer und Jollen.

Die Meldung kann online oder bis eine Stunde vor Start im Regattabüro erfolgen. Anschließend steigt die Seglerparty für die Segler, Besucher und Schaulustige. Für Verpflegung ist bestens gesorgt. Abends öffnet dann die Bar.

redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Tradition, Glaube und Freude gingen Hand in Hand
Hausherrenfest 2017: Tausende pilgern zu Galakonzert, Hochamt und Wasserprozession



Sie darf bei keiner Prozession fehlen: die Statue des Bischof Ratold. Frauen der Trachtengruppe trugen sie beim Zug durch die Stadt auf ihren Schultern.

swb-Bild: gü



Standesgemäß nach dem Hochamt folgte die Prozession der Reliquien durch die Innenstadt. Auch beim diesjährigen Hausherrenfest fand sie unter großer Beteiligung der Bevölkerung statt, denn zahlreiche Radolfzeller wohnten der langjährigen Tradition bei.

swb-Bild: gü



Die Schauübung der Hilfsorganisationen entwickelten sich zum Publikumsmagneten. Im Mittelpunkt stand der Nachwuchs der Hilfsorganisationen.

swb-Bild: rab



Die Radolfzeller Hilfsorganisationen bewiesen auch in diesem Jahr vor großem Publikum eindrucksvoll ihre Leistungsbereitschaft.

swb-Bild: rab



Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder



Im Hafen hießen Pfarrer Michael Hauser, OB Martin Staab und Nuntius Nikola Eterovic die Mooser Pilger um Bürgermeister Peter Kessler und Pfarrer Stefan Hutterer willkommen.

swb-Bild: gü



Wenn Weihrauch zu riechen ist, kann dies nur eines bedeuten: Die Ministranten führen die Prozession zu Ehren der Hausherren an.

swb-Bild: gü



Waren das letzte Mal bei der 700. Jubiläumsfeier, im Jahr 1967, der Stadt beim Hausherrenfest: Die Reichenauer Bürgerwehr.

swb-Bild: gü



Nuntius Nikola Eterovic trug sich im Beisein von OB Martin Staab in das goldene Buch der Stadt ein.

swb-Bild: gü



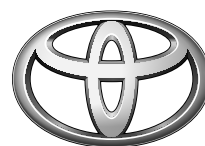
Zum letzten Mal am Takistock des Jugendblasorchesters: Nach 17 Jahren gab Ladislaus Vischi zwei Abschiedskonzerte im Rahmen der Feierlichkeiten des Hausherrenfestes.

swb-Bild: hz



Bis auf den letzten Platz gefüllt war der Gottesdienst am Hausherrensonntag im Radolfzeller Münster. In diesem Jahr hielt der Apostolische Nuntius Nikola Eterovic die Predigt.

swb-Bild: gü



TOYOTA

NICHTS IST
UNMÖGLICH

Der neue Toyota **YARIS**

#**Genau**MeinStyle



Jetzt Probe fahren!



YARIS HYBRID STYLE SELECTION:

- TOYOTA SAFETY SENSE MIT PRE-COLLISION SYSTEM
- DACH- UND AUSSENSPIEGEL
- MYSTICSCHWARZ
- 16"-LEICHTMETALLFELGEN

UNSER HAUSPREIS

19.530 €

Yaris Style Edition 1,5-l-VVT-i, Hybrid mit stufenlosem Automatikgetriebe, 55 kW (74 PS) und Elektromotor 45 kW (61 PS), Systemleistung 74 kW (100 PS), 5-Türer. **Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 3,3/3,6/3,6 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 82 g/km.** Abb. zeigt Sonderausstattung.

Autohaus
Bach OHG

Autohaus Bach OHG
Heiligenbreite 21
88662 Überlingen
Tel.: 0 75 51 / 6 28 12

Autohaus Bach OHG
Rheinstrasse 17
88046 Friedrichshafen
Tel.: 0 75 41 / 5 60 44

Autohaus Bach OHG
Vorderer Eckweg 44
78048 Villingen
Tel.: 0 77 21 / 20 66 90

www.DasAutohausBach.de



AUS RADOLFZELL UND STOCKACH



GEBURTEN

IN STOCKACH

04.05. Benedikt Jonas Jäger, Rebecca Jäger geb. Engst und Gerald Jäger, Stockach, Johanniterstr. 11

Beim Meldeamt Stadt Stockach wurden im Juni 2017 13 Geburten gemeldet.

FAMILIEN-
ANZEIGEN
SIND EIN
STÜCK
ERINNERUNG



WOCHENBLATT



EHESCHLIESSUNGEN

IN RADOLFZELL

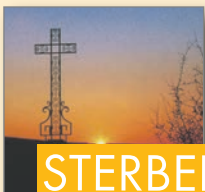
- 02.06. Sandra Fuchs und Andreas Ziller, beide Radolfzell, Mezgerwaidring 46
02.06. Kristina Schmitz und Deniz Can Wenk, beide Radolfzell, Radolfzeller Str. 23 D
09.06. Stephanie Schmitt und Paul Werner Schumann, beide Radolfzell, Grünzeile 1
10.06. Jennifer Maria Tilner und Michael Solf, beide Radolfzell, Bismarckstr. 8/1
10.06. Carina Ilona Hänsel und Christian Dieringer, beide Radolfzell, Verenaweg 2/3
14.06. Lisa Petra Holz geb. Froesch und Sebastian Sohl, beide Böblingen, Leonardo-Da-Vinci-Platz 2
16.06. Claudia Treichel und Jörg Sigmund, beide Radolfzell, Walchnerstr. 5
16.06. Nadine Möglich, Hattersheim am Main, Friedrich-Ebert-Str. 32 und Michael Zimmermann, Kelsterbach, Altkönigstr. 1a

- 17.06. Halka Gisèle Dupy geb. Krzonkalla und Ulrich Friedrich Ludwig Peter Wahl, beide Weil am Rhein, Kirschenstr. 8
17.06. Anja Gubisch und Torsten Franz Wegener, beide Konstanz, Oberdorfstr. 10
23.06. Mona Bickel und Christoph Rode, beide Radolfzell, Blücherstr. 6
24.06. Yvonne Elzer und Frank Gerhard Baumgärtner, beide Radolfzell, Finkenweg 1
30.06. Anne Katrin Engmann und Jan-Thomas Schöps, beide Uitikon-Waldegg, Schweiz, Schlierenstr. 11
30.06. Antonella Toma und Tahir Terzi, beide Radolfzell, Alte Mühle 9

IN STOCKACH

- 16.06. Yvonne Vanessa Schreiber und Markus Schneider, beide Stockach, Steigstr. 7
24.06. Oxana Aleksandrovna Deysling und Eugen Stabel, beide Stockach, Öleweg 1

Beim Standesamt Stockach wurden im Juni 2017 weitere Ehen geschlossen, die Paare wünschen keine Veröffentlichung.



STERBEFÄLLE

IN RADOLFZELL

- 30.05. Tamara Oßwald geb. Mohr, Engen, Ostlandstr. 25
30.05. Elisabetha Maria Schweizer geb. Ringer, Radolfzell, Poststr. 15
31.05. Rolf Jürgen Reiffarth, Radolfzell, Seestr. 46
13.06. Wilhelm Purpisch, Radolfzell, Untertorstr. 26
14.06. Giovanni Antonio Pizzolato, Radolfzell-Böhringen, Bodenseestr. 6
19.06. Gisela Hildegard Barro geb. Benneter, Radolfzell, Martin-Luther-Str. 10
19.06. Edith Ursula Plinz geb. Metje, Radolfzell, Radolfzeller Str. 23/1
19.06. Edith Margit Josefina Paitz geb. Markowski, Singen, Schumannstr. 18
27.06. Siegfried Ewald Vogler, Radolfzell, Bodenseestr. 17A

IN STOCKACH

- 30.05. Bruno Hoenke, Stockach, Hohe Steig 2
31.05. Erna Zeis geb. Gerok, Stockach, Reiserweg 9
12.06. Margarete Eckermann geb. Schulmann, Stockach, Stegwiesen 13
18.06. Marta Neugebauer geb. Neugebauer, Stockach, Berliner Str. 22
20.06. Emilia Buss geb. Müller, Stockach, Dillstr. 3A
23.06. Werner Hans Heckel, Stockach, Herrensteig 7
24.06. Maria Gertrud Mack geb. Babutzka, Stockach, Zoznegger Str. 17
26.06. Gertrud Elfriede Paula Berger geb. Herbstritt, Stockach, Zoznegger Str. 17
26.06. Hedwig Vesper geb. Frick, Stockach, Zoznegger Str. 17
27.06. Klara Steppacher geb. Reichle, Stockach, Aachenstr. 14



STEINMETZBETRIEB



**FRITZ
HANGARTER
& Söhne**

Deienmooserstr. 20
D-78345 Bankholzen
Tel.: 0 77 32/24 25
Fax: 0 77 32/53050
www.unternehmen-hangarter.de

Individuell gestaltete
Grabdenkmale,
Natur- und Kunst-
steinarbeiten

Seit mehr als zwei Generationen gehen wir
auf Ihre Wünsche und Anliegen
kompetent und einfühlsam ein.



FAMILIENANZEIGEN
SIND EIN STÜCK
ERINNERUNG

WOCHENBLATT

über 25 Jahre

GRABPFLEGE ARNOLD

- GRABNEUANLAGEN
- DAUERGRABPFLEGE
- BEWÄSSERUNGSSERVICE

Radolfzell Tel. & Fax 0 77 32 - 5 22 88
mobil 0 15 77- 44 85 450
e-mail info@grabpflege-arnold.de



Gesamtschaft Badischer
Friedhofsgärtner eG
Wir sind Mitglied

Naturnah Frieden finden

Stil- und würdevolle Urnenbeisetzung in einer parkähnlichen Anlage. Das neue Baumfeld auf dem Radolfzeller Waldfriedhof.



**BESTATTUNGEN
KOLLER e.K.**
INH.: THOMAS SCHÄUBLE

Gartenstraße 3 • 78315 Radolfzell • Tel.: 0 77 32 - 33 44
Kundenparkplätze gegenüber, am Gewächshaus Gockenbach

Wir lassen Sie nicht allein!

☎ 07732 972929 (365 Tage/Tag & Nacht)

"Parkplätze direkt am Büro"



**Bestattungsinstitut
Keller**

Markthallenstraße 18 - 78315 Radolfzell
kontakt@bestattungsinstitut-keller.de
www.bestattungsinstitut-keller.de



Seit über 25 Jahren verbinden wir europaweit Menschen und Natur über Ländergrenzen hinweg. Gerne informieren wir Sie über unsere Projekte.

Telefon + 49 (0) 7732/92 72-17
www.euronatur.org



Wohnwerte Schütz
Immobilien aus der Region

Wir bewerten, vermieten und
verkaufen IMMOBILIEN.

Helmut Schütz | Dipl. Wirtsch.-Ing. (FH)

Seestraße 19 | 78315 Radolfzell
Tel. +49(0)7732-94073 08
> www.wohnwerte-schuetz.de



WAGNER SANITÄR

Wasser | Heizung | Kundendienst

Köllinstr. 32 - 78315 Radolfzell
Tel. 07732 - 950 605 - Fax 07732 - 950 610
wagner-sanitaer@gmx.de



Aus dem Herzen der Region



Natürlich regional!
RANEGGER
Mineralwasser.de

Der Klassiker
mit 7,5 gr./L
Kohlensäure

Gutes vom See

EURONATUR STIFTUNG



Seit über 25 Jahren verbinden wir europaweit Menschen und Natur über Ländergrenzen hinweg. Gerne informieren wir Sie über unsere Projekte.

Telefon + 49 (0) 7732/92 72-17
www.euronatur.org

Für Heimwerker + Profis



Tebo 2000
Farben- & Bodenbelagsfachmarkt

Eisenbahnstr. 12 ● 78315 Radolfzell
– Ihre 1. Adresse in der Region –

**Vinylböden | Parkett | Laminat | Kork |
Teppiche | Sonnenschutz | Plissee | Rollo |
Farben | Tapeten ...**

**+ Verlege- und Montageservice
+ Farbmischanlage für Ihren Wunshton**

Qualität & Service am Bodensee

Tel. 0 77 32 - 5 88 11 ● www.tebo2000.de



Mit viel Gefühl helfen wir Ihnen bei der Gestaltung der Trauerfeier, setzen uns auf Wunsch mit dem Bestatter in Verbindung und nehmen uns Zeit um mit unserer Floristik einen würdevollen Abschied zu gestalten.

- persönliche, individuelle Beratung
- Lieferung
- Kontaktaufnahme mit dem Bestatter



Bärenlosh 2 • 78269 Volkertshausen
Telefon: 07774 / 9292-12
E-Mail: info@edeka-hengge.de
Öffnungszeiten: Mo.-Sa.: 9-18 Uhr